

Wie Olvenstedter Mütter Hilfe zur Selbsthilfe nutzen wollen

Die Eltern-AG von Olvenstedt

Die Olvenstedter Eltern-AG – dahinter steckt kein börsennotiertes Unternehmen, aber unternommen wird in ihren Reihen vieles, vom Experten-vortrag über Diskussionen bis zu Erlebnistagen. In der Olvenstedter Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ (Roggen-grund) treffen sich Eltern aus dem Viertel auch am heutigen Mittwoch wieder in ihrer Arbeitsgruppe.

Von Robert Richter

Neu-Olvenstedt. Die ersten Pullover haben schon rote Spritzer abbekommen – großes Nudeln-mit-Tomatensoße-Essen in der Eltern AG. Es ist Erlebnistag. Soll heißen: Zu den sieben Muttis haben sich diesmal die Kinder zu Spiel und Spaß gesellt, zum Finale wird das Lieblingsessen aller Kinder aufgetischt.

„Sonst bleiben die Muttis (Vatis ebenso willkommen) meist unter sich. Seit einigen Wochen treffen sie sich jeden Mittwoch zwischen 9.30 und 10 Uhr zur Eltern AG, wälzen Erziehungsprobleme, tauschen sich zu Freizeitmöglichkeiten aus oder probieren Übungen für Entspannung und Stressabbau ...

Und sie knüpfen Kontakte. Erfahrungsgemäß betreten die meisten Eltern ihre Kita nur um ihre Kinder zu bringen oder zu holen, sagt Leiterin Silvia Reichelt. Ein Miteinander der Eltern – Fehlzanzeige.

Da kam das Angebot an die Kindereinrichtung des Bildungswerks Sachsen-Anhalt genau richtig – der Verein „MAPP“ (Magdeburger Aka-

Hintergrund

- Die Eltern-AG wurde unter Leitung von Prof. Dr. M. Armbruster an der Hochschule Magdeburg-Stendal entwickelt.
- Angeboten wird das Programm durch die im Juni 2003 gegründete gemeinnützige „Magdeburger Akademie für Praxisorientierte Psychologie – MAPP e.V.“
- Infos im Internet: www.mapp-ev.org

demie für praxisorientierte Psychologie) unterbreitete es. Sein 2004 gestartetes Eltern-AG-Projekt zielt auf Mütter und Väter von Knirpsen im Alter bis 6 Jahre ab. Die sucht der Verein für sein Programm, das die Erziehungskompetenzen von Eltern verbessern helfen soll, in Einrichtungen Sachsen-Anhaltweit.

Der Einsatz von „MAPP“ soll jeweils die Initialzündung sein, sagt Diana Brünsch; die Studentin (Gesundheitsförderung) leitet ehrenamtlich als Mentorin die Kurse der Olvenstedter Eltern-AG: „Das Angebot umfasst 20 Treffen, anschließend sollen das die Eltern mit Begleitung selbst in die Hand nehmen.“ Und das hätten sie auch vor, sagen die Olvenstedter Muttis.

Übrigens: Die AG steht allen Eltern offen, ob ihre Kinder in der Kita „Gänseblümchen“ angemeldet sind oder nicht.



Gehört auch zur Eltern-AG: gemeinsam gekochte Nudeln mit Tomatensoße verspeisen. Foto: R. Richter